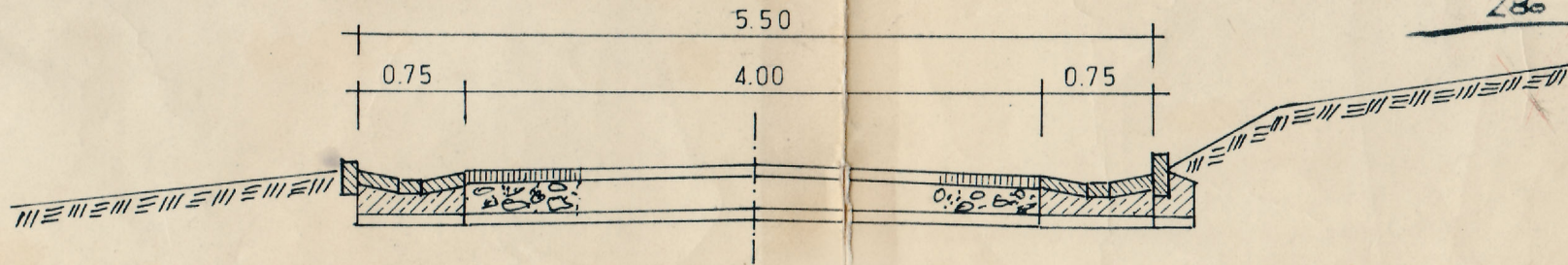


# STRASSENPROFIL

M. 1:50





.....LIMBACH.....

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 3e Bundesbaugesetz ( BBaug ) vom 23. Juni 1960 ( BGBl. S. 341 ) gemäss § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 16. JULI 1965..... beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde .....LIMBACH..... durch den Landrat, - Kreisbauamt - Planungsstelle - .

Festsetzungen gemäss § 9 Absatz 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

|   |   |
|---|---|
| 1. Geltungsbereich  | SIEHE ZEICHNUNG.....                              |
| 2. Art der baulichen Nutzung  |   |
| 2,1 Baugebiet   | DORFGEBIET.....                                   |
| 2,1,1 zulässige Anlagen   | SIEHE § 5 (2) BAU. NVO. *.....                    |
| 2,1,2 ausnahmsweise zulässige Anlagen   | ENTFÄLLT.....                                     |
| 2,2 Baugebiet   | ENTFÄLLT.....                                     |
| 2,2,1 zulässige Anlagen   | ENTFÄLLT.....                                     |
| 2,2,2 ausnahmsweise zulässige Anlagen   | ENTFÄLLT.....                                     |
| 3. Masse der baulichen Nutzung  |   |
| 3,1 Zahl der Vollgeschosse  | SIEHE ZEICHNUNG.....                              |
| 3,2 Grundflächenzahl  | SIEHE ZEICHNUNG.....                              |
| 3,3 Geschossflächenzahl   | SIEHE ZEICHNUNG.....                              |
| 3,4 Baumassenzahl   | ENTFÄLLT.....                                     |
| 3,5 Grundflächen der baulichen Anlagen  | ENTFÄLLT.....                                     |
| 4. Bauweise   | OFFENE, EINZEL UND DOPPELHÄUSER.....              |
| 5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen   | SIEHE ZEICHNUNG.....                              |
| 6. Stellung der Baulichen Anlagen   | SIEHE ZEICHNUNG.....                              |
| 7. Mindestgröße der Baugrundstücke  | ~ 450 m <sup>2</sup> .....                        |
| 8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Masse von OK Strassenkrone Mitte Haus bis OK Erdgeschossfussboden)  | NACH BESONDERER EINWEISUNG.....                   |
| 9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken  | INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE..... |
| 10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke  | ENTFÄLLT.....                                     |
| 11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf   | ENTFÄLLT.....                                     |
| 12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheiten vorgesehene Flächen   | GESAMTER GELTUNGSBEREICH.....                     |
| 13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privaten wirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist    | ENTFÄLLT.....                                     |
| 14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung  | ENTFÄLLT.....                                     |
| 15. Verkehrsflächen   | SIEHE ZEICHNUNG.....                              |
| 16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen   | NACH BESONDEREM PLAN.....                         |
| 17. Versorgungsflächen  | ENTFÄLLT.....                                     |
| 18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen   | SIEHE ZEICHNUNG.....                              |
| 19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwässer und festen Abfallstoffen   | ENTFÄLLT.....                                     |
| 20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe   | ENTFÄLLT.....                                     |
| 21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen   | ENTFÄLLT.....                                     |
| 22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft  | ENTFÄLLT.....                                     |
| 23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen   | SIEHE ZEICHNUNG.....                              |
| 24. Flächen für Gemeinschaftstellplätze und Gemeinschaftsgaragen  | ENTFÄLLT.....                                     |
| 25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind                 | ENTFÄLLT.....                                     |
| 26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder beträchtlich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung | ENTFÄLLT.....                                     |
| 27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern  | ENTFÄLLT.....                                     |
| 28. Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern  | ENTFÄLLT.....                                     |

Aufnahme von

Festsetzungen über die äussere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBaug in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abl. S. 293).

.....ENTFÄLLT.....

Aufnahme von

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBaug in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abl. S. 293).

.....ENTFÄLLT.....


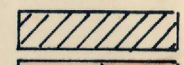

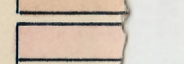
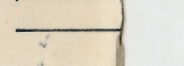

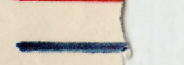

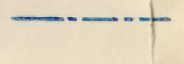

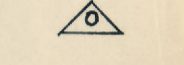
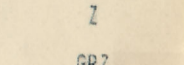
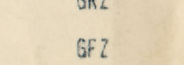
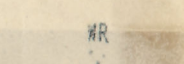
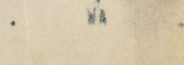
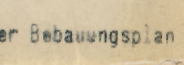
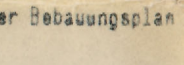
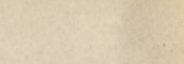
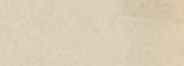



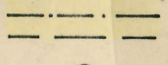
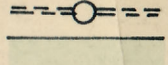
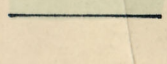
1. Flächen, bei denen Bebauung besondere bauliche Verkehren erforderlich sind ..... ENTFÄLLT
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmassnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind ..... ENTFÄLLT
3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht ..... ENTFÄLLT
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind ..... ENTFÄLLT

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 4 BBaug

1. ....
2. ....
3. ....

Planzeichen- Erläuterung

-  Geltungsbereich
-  Bestehende Gebäude
-  Geplante Gebäude
-  Bestehende Strassen
-  Geplante Strassen
-  Bestehende Grundstücksgrenzen
-  Geplante Grundstücksgrenzen
-  Linie
-  Augrenze
-  Entwässerungsrichtung
-  Wasserleitung
-  Starkstromleitung
-  Garagen
-  OFFENE ..... Bauweise
-  Z Geschoszahl
-  GRZ Grundflächenzahl
-  GFZ Geschosflächenzahl
-  WR Reines Wohngebiet
-  WA Allgemeines Wohngebiet

-  SICHERHEITSBEREICH
-  -LEITUNGSRECHT- DER 10KV LEITUNG DER VSE
-  GEPLANTER KANAL
-  VORGARTEN

Der Bebauungsplan ist gemäss § 2 Abs. 6 BBaug ausgelegt von 25. 7. 66 bis zum 25. 8. 66

Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BBaug als Satzung vom Gemeinderat am 13. 10. 1966 beschlossen.

..... Limbach, den 2 1966

Der Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäss § 11 BBaug genehmigt.

Saarbrücken, den 9. Januar 1967

Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau

Im Auftrag IV A-5-3793/66-REL/GU

Die öffentliche Auslegung gemäss § 12 BBaug wurde am 10. 2. 1968 ortsüblich bekanntgemacht.

..... Limbach, den 12. 2. 1968



Der Bürgermeister

\* ZULASSIG SIND GEM. § 5 (2) BAU NVO

1. WIRTSCHAFTSSTELLEN LAND-UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE,
2. KLEINSIEDLUNGEN UND LANDWIRTSCHAFTLICHE NEBENERWERBSSTELLEN,
3. WOHNGEBÄUDE,
4. BETRIEBE ZUR VERARBEITUNG UND SAMMLUNG LAND-UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE
5. EINZELHANDELSBETRIEBE, SCHANK-UND SPEISEWIRTSCHAFTEN SOWIE BETRIEBE DES BEHERBERGUNGS GEWERBES,
6. HANDWERKSBETRIEBE, DIE DER VERSORGUNG DER BEWOHNER DES GEBIETES DIENEN,
7. SONSTIGE NICHT STÖRENDE GEWERBEBETRIEBE,
8. ANLAGEN FÜR ÖRTLICHE VERWALTUNGEN SOWIE FÜR KIRCHLICHE KULTURELLE SOZIALE GESUND-HEITLICHE UND SPORTLICHE ZWECKE,
9. GARTENBAUBETRIEBE,
10. TANKSTELLEN

DER LANDRAT DES KREISES SAARLOUIS  
KREISBAUAMT - PLANUNGSSTELLE

GEMEINDE: LIMBACH AMTSBEZIRK: SCHMELZ

BEBAUUNGSPLAN  
„WILLIBRODSTRASSE“

Maßstab: 1 : 500

Blatt:

Gezeichnet: MÜLLER

Saarlouis, DEN 16. FEBR. 1966

Bearbeitet: Hewer

Geprüft: Maas  
KREISBAUBERINSPEKTOR

(SCHAAR)  
KREISBAUBAUAMT